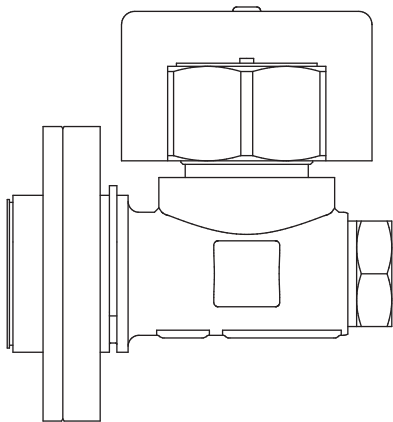


Thermodynamische Kondensatableiter

UTD26 und UTD26Y

Installations- und Wartungsanleitung




1. Sicherheitshinweise
2. Allgemeine Produktinformationen
3. Installation
4. Inbetriebnahme
5. Betrieb
6. Wartung
7. Ersatzteile

1. Sicherheitshinweise

Ein sicherer Betrieb dieser Produkte kann nur dann gewährleistet werden, wenn sie korrekt und unter Einhaltung der Betriebsanleitung durch qualifizierte Personen installiert, in Betrieb genommen, verwendet und gewartet werden (siehe Abschnitt 1.11). Außerdem ist die Einhaltung der allgemeinen Montage- und Sicherheitsvorschriften für den Rohrleitungs- und Anlagenbau, sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Sicherheitsausrüstungen, zu gewährleisten.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist. Diese Produkte sind konform mit der europäischen Druckgeräterichtlinie (European Pressure Equipment Directive, PED) sowie der Druckgeräterichtlinie des Vereinigten Königreichs (UK Pressure Equipment (Safety) Regulations, PER) und fallen allesamt in die Kategorie „GIP“ (Gute Ingenieurspraxis). Bitte beachten Sie, dass gemäß der Richtlinie

Produkte aus dieser Kategorie nicht das -Zeichen tragen dürfen.

- i) Die Produkte wurden speziell für die Verwendung mit Dampf, Luft oder Kondensat/Wasser entwickelt, die sich in Gruppe 2 der oben genannten Druckgeräterichtlinie befinden. Die Produkte können zwar mit anderen Medien verwendet werden, jedoch sollte in diesem Fall vorher Spirax Sarco kontaktiert werden, um genau abzuklären, ob die Produkte für die gewünschte Anwendung geeignet sind.
- ii) Die Eignung der Werkstoffe und der Druck- und Temperaturbereich des Produkts sind zu kontrollieren. Wenn die höchstzulässigen Betriebswerte des Produkts kleiner sind als jene der Anlage, in die das Produkt eingebaut werden soll, oder wenn eine Fehlfunktion des Produkts zu einem gefährlichen Überdruck oder einer gefährlich hohen Temperatur führen könnte, muss in der Anlage eine Sicherheitsvorrichtung vorgesehen werden, die solche Grenzsituationen verhindert.
- iii) Die richtige Einbaulage und die Richtung des Fluidstroms sind zu bestimmen.
- iv) Das Produkt sollte keine mechanischen Spannungen der Anlage aufnehmen. Es liegt in der Verantwortung des Monteurs oder Installateurs, diese Belastungen zu berücksichtigen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sie zu minimieren.
- v) Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.

1.2 Zugang

Bevor mit der Arbeit am Produkt begonnen wird, muss der sichere Zugang zum Arbeitsbereich gewährleistet und wenn notwendig eine Arbeitsbühne (geeignet abgesichert) zur Verfügung gestellt werden. Falls nötig muss für eine Hebevorrichtung gesorgt werden.

1.3 Beleuchtung

Es ist für eine geeignete Beleuchtung zu sorgen, besonders dort, wo feinmechanische oder schwierige Arbeiten ausgeführt werden sollen.

1.4 Gefährliche Flüssigkeiten oder Gase in den Rohrleitungen

Es ist sorgfältig zu prüfen, welche Medien in der Rohrleitung sind bzw. gewesen sein könnten, bevor mit der Arbeit begonnen wird. Achten Sie auf: entzündliche Stoffe, gesundheitsgefährdende Substanzen, extreme Temperaturen.

1.5 Gefährliche Umgebung rund um das Produkt

Achten Sie auf: explosionsgefährdete Bereiche, Sauerstoffmangel (z. B. Tanks, Gruben), gefährliche Gase, extreme Temperaturen, heiße Oberflächen, Brandgefahr (z. B. beim Schweißen), übermäßiger Lärm, bewegliche Maschinenteile.

1.6 Die Anlage

Die Auswirkungen auf die Gesamtanlage sind zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass keine Gefährdung von Menschen oder Anlagenteilen auftreten kann (zum Beispiel beim Schließen von Absperrventilen oder bei elektrischen Arbeiten).

Zu den Gefahren zählen auch das Abdecken von Lüftungsschlitzen oder Schutzvorrichtungen bzw. das Abschalten von Kontroll- oder Alarminrichtungen. Vergewissern Sie sich, dass Absperrventile langsam auf- und zuge dreht werden können, damit Dampf- und Wasserschläge vermieden werden.

1.7 Druckanlagen

Es ist zu prüfen, dass die Anlage drucklos ist und an die Atmosphäre entlüftet wird. Ziehen Sie eine doppelte Absperrung (doppeltes Verriegeln und Entlüften) in Betracht. Geschlossene Ventile sollten gegen Manipulation gesichert werden. Nehmen Sie nicht an, dass das System drucklos ist, selbst wenn das Manometer dies anzeigt.

1.8 Temperatur

Warten Sie nach der Absperrung, bis sich das System abkühlt, um Verbrennungen zu vermeiden.

1.9 Werkzeuge und Materialien

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass Sie die passenden Werkzeuge und/oder das geeignete Verbrauchsmaterial zur Hand haben. Verwenden Sie nur die originalen Spirax Sarco-Ersatzteile.

1.10 Schutzkleidung

Es ist zu überprüfen, ob Sie und/oder andere in der Nähe Schutzkleidung benötigen, um sich gegen Gefahren zu schützen. Gefahren können zum Beispiel sein: Chemikalien, hohe und niedrige Temperaturen, Strahlung, Lärm, herunterfallende Gegenstände und Gefahren für Augen und Gesicht.

1.11 Genehmigungen zur Ausführung von Arbeiten

Alle Arbeiten müssen von einer geeigneten, kompetenten Person ausgeführt oder überwacht werden. Das Montage- und Bedienpersonal muss im korrekten Umgang mit dem Produkt entsprechend der Betriebsanleitung geschult werden.

Wo ein offizielles System zur Arbeitserlaubnis („permit to work“) in Kraft ist, muss dieses eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass überall dort, wo keine Arbeitsgenehmigung gefordert wird, ein Verantwortlicher (falls notwendig der Sicherheitsbeauftragte) über die auszuführenden Arbeiten informiert wird, und, wenn notwendig, eine Hilfskraft bereitzustellen.

Bringen Sie falls nötig „Warnhinweise“ an.

1.12 Handhabung

Bei der manuellen Handhabung von großen und/oder schweren Produkten besteht stets Verletzungsgefahr. Heben, Schieben, Ziehen, Tragen oder Abstützen einer Last durch Körperkraft kann zu Verletzungen insbesondere des Rückens führen. Es wird empfohlen, die Risiken unter Berücksichtigung der auszuführenden Tätigkeit, der Person, der Belastung und der Arbeitsumgebung festzustellen, um dann eine geeignete Methode zur Verrichtung der Tätigkeit festzulegen.

1.13 Restgefahren

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die äußere Oberfläche des Produkts sehr heiß werden. Unter den maximal zulässigen Betriebsbedingungen kann die Oberflächentemperatur einiger Produkte sogar über 500 °C (932 °F) erreichen.

Viele Produkte besitzen keine Selbstentleerung. Bei der Demontage oder dem Entfernen des Produkts aus einer Anlage ist besondere Vorsicht geboten (siehe Abschnitt „Wartung“).

1.14 Frostschutz

Bei nicht selbstentleerenden Produkten müssen Vorkehrungen getroffen werden, um sie vor Frostschäden zu schützen, wenn sie in gewissen Umgebungen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt sind.

1.15 Entsorgung

Soweit nichts anderes in der Installations- und Wartungsanleitung erwähnt, ist dieses Produkt recyclebar. Die fachgerechte Entsorgung ist ökologisch unbedenklich, wenn auf die Sorgfaltspflicht bei der Entsorgung geachtet wird.

1.16 Rückwaren

Werden Produkte an Spirax Sarco zurückgesendet, muss dies unter Berücksichtigung der EG-Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetze erfolgen. Gehen von diesen Rückwaren Gefahren hinsichtlich der Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt aufgrund von Rückständen oder mechanischen Defekten aus, so sind diese Gefahren auf der Rückware aufzuzeigen und mögliche Vorsorgemaßnahmen zu nennen. Diese Informationen sind in schriftlicher Form bereitzustellen. Falls es sich bei Rückständen um gefährliche oder potentiell gefährliche Stoffe handelt, so ist ein Sicherheitsdatenblatt, welches sich auf den Stoff bezieht, der Rückware beizulegen.

2. Allgemeine Produktinformationen

2.1 Allgemeine Beschreibung

Die Gehäuse der Ableiter der Serie UTD26 verfügen über eine stromlos vernickelte Oberfläche (ENP), die sowohl energieeffizient als auch korrosionsbeständig ist. Alle Ableiter werden mit zwei Schrauben an eine fest installierte Anschlusseinheit aus Edelstahl montiert, um eine schnelle und einfache Wartung zu gewährleisten. Sie können mit einem einfachen Schraubenschlüssel bei minimaler Ausfallzeit des Systems entfernt/ausgetauscht werden.

Serie UTD26

Bei der Serie UTD26 handelt es sich um einen thermodynamischen Kondensatableiter aus Edelstahl, der sowohl mit als auch ohne integrierten Schmutzfänger erhältlich ist. Er wird mit zwei Schrauben an einer geeigneten Anschlusseinheit befestigt und kann so schnell und einfach ausgetauscht werden.

Da der UTD26 nicht über einen integrierten Schmutzfänger verfügt, muss ein dem Ableiter vorgeschalteter Schmutzfänger eingebaut werden.

Der UTD26Y verfügt über einen integrierten Schmutzfänger. Der UTD26Y kann mit einem integrierten Ausblaseventil zur Reinigung des Schmutzfängers ausgestattet werden (siehe Optionen).

Erhältliche Typen des UTD26Y mit integriertem Schmutzfänger

UTD26LY	Geringe Kondensatmengen für Leitungsentwässerung und Begleitheizungsanwendungen.
UTD26HY	Für Anwendungen mit größeren Kondensatmengen.
UTD26LAY	Geringe Kondensatmengen für die Leitungsentwässerung und alle Begleitheizungsanwendungen plus Anfahrtentlüftung.
UTD26HAY	Für Anwendungen mit größeren Kondensatmengen plus Anfahrtentlüftung.

Erhältliche Typen des UTD26 ohne integrierten Schmutzfänger

UTD26L	Geringe Kondensatmengen für Leitungsentwässerung und Begleitheizungsanwendungen.
UTD26H	Für Anwendungen mit größeren Kondensatmengen.
UTD26LA	Geringe Kondensatmengen für die Leitungsentwässerung und alle Begleitheizungsanwendungen plus Anfahrtentlüftung.
UTD26HA	Für Anwendungen mit größeren Kondensatmengen plus Anfahrtentlüftung.

Hinweis: Spirax Sarco empfiehlt, die Serie UTD26 ohne Schmutzfänger nur an eine Anschlusseinheit mit integriertem Schmutzfänger zu installieren, oder wenn ein Y-Schmutzfänger dem Ableiter vorgeschaltet ist.

Optionen

Isolierhaube: Zum Schutz des Ableiters vor äußeren Einflüssen, wie z. B. Wind, Regen und niedriger Außentemperatur usw. Durch den Einbau der Isolierhaube wird die Lebensdauer des Ableiters unter diesen Bedingungen erhöht.

Integriertes Ausblaseventil: Ein Ausblaseventil kann montiert werden, indem der Siebhaltestopfen durch einen Ausblaseadapter ersetzt wird. Durch den Einbau eines Ausblaseventils können Ablagerungen leichter aus dem Inneren des Schmutzsiebs entfernt werden. Dies sollte je nach Sauberkeit des Systems in regelmäßigen Abständen betätigt werden.

Normen

Diese Produkte sind konform mit der europäischen Druckgeräterichtlinie (European Pressure Equipment Directive, PED) sowie der Druckgeräterichtlinie des Vereinigten Königreichs (UK Pressure Equipment (Safety) Regulations, PER) und sind in vollem Umfang ASME-konform.

Zertifizierung

Diese Produkte können mit einem Zertifikat EN10204 3.1 ausgeliefert werden (kostenpflichtig).

Hinweis: Alle gewünschten Dokumente und Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Bestellung beauftragt werden. Nachträgliche Ausstellungen sind nicht möglich.

Hinweis: Siehe TI-P154-04-DE für weitere Informationen.

Thermodynamische Kondensatableiter UTD26 und UTD26Y

2.2 Größen und Anschlüsse

UTD26 und UTD26Y können an verschiedene Universal-Konnektoren montiert werden, wie z. B.:

PC10HP	Durchgangsmodell	ANSI/ASME 600	(siehe TI-P128-10-DE)
PC20	Durchgangsmodell mit Y-Schmutzfänger	ANSI/ASME 300	(siehe TI-P128-15-DE)
PC3_	Durchgangsmodell mit einem Kolben-Absperrventil	ANSI/ASME 600	(siehe TI-P128-34-DE)
PC4_	Durchgangsmodell mit zwei Kolben-Absperrventilen	ANSI/ASME 600	(siehe TI-P128-33-DE)
STS17.2	Kondensatableitergruppe	PN40	(siehe TI-P128-22-DE)

Hinweis: Spirax Sarco empfiehlt, die Serie UTD26 ohne Schmutzfänger nur an einen Universal-Konnektor mit integriertem Schmutzfänger zu installieren, oder wenn ein Y-Schmutzfänger dem Ableiter vorgeschaltet ist.

Einzelheiten zu den für die jeweiligen Universal-Konnektoren verfügbaren Anschlüssen finden Sie in den entsprechenden technischen Informationen, wie oben aufgeführt.

UTD26LA, UTD26HA, UTD26LAY und UTD26HAY
Anfahrentlüftung (optional)

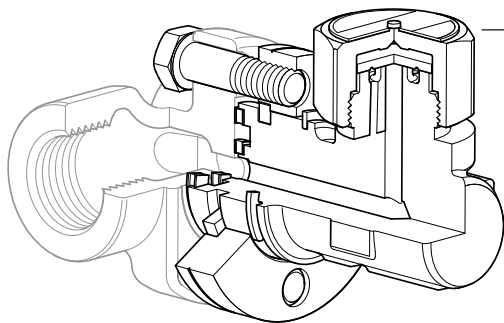


Abb. 1 UTD26L und UTD26H
mit PC10HP-Konnektor

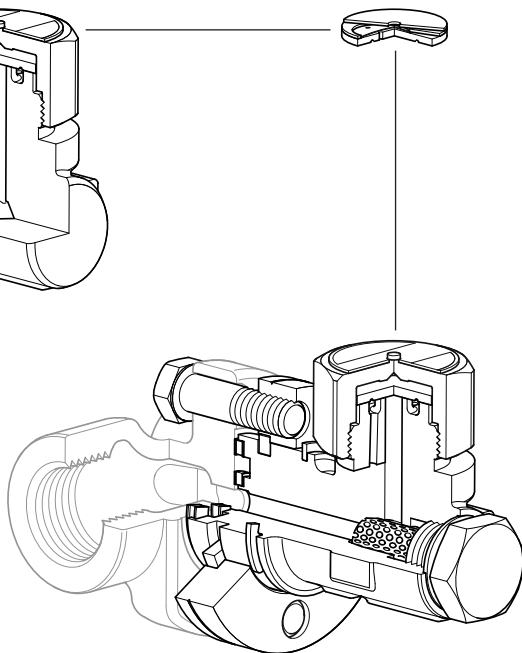
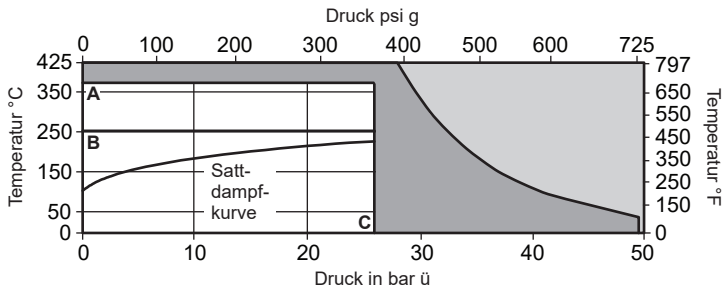


Abb. 2 UTD26LY und UTD26HY
mit PC10HP-Konnektor

2.3 Einsatzgrenzen (ISO 6552)



In diesem Bereich darf das Produkt **nicht** eingesetzt werden.

In diesem Bereich sollte das Produkt **nicht** eingesetzt werden.

A - C UTD26LY und UTD26HY, UTD26L und UTD26H

B - C UTD26LAY und UTD26HAY, UTD26LA und UTD26HA

Hinweis: Das gewählte Modell des Universal-Konnectors und des Anschlusses bestimmt die maximalen Einsatzgrenzen der gesamten Baugruppe. Für weitere Details siehe entsprechendes technisches Datenblatt für Universal-Konnectoren, wie in „Universal-Konnectoren-Optionen“ beschrieben.

Auslegungsbedingungen für das Gehäuse		ASME B16.34 Class 300
PMA	Maximal zulässiger Druck	49,6 bar ü bei 38 °C (719 psi g bei 100 °F)
TMA	Maximal zulässige Temperatur	425 °C bei 28 bar ü (797 °F bei 406 psi g)
Minimale Betriebstemperatur		0 °C (32 °F)
PMO	Max. Betriebsdruck für Sattdampf-Anwendungen	26 bar ü (377 psi g)
TMO	Max. Betriebstemperatur	UTD26L und UTD26H, UTD26LY und UTD26HY 370 °C bei 26 bar ü (698 °F bei 377 psi g)
		UTD26LA und UTD26HA, UTD26LAY und UTD26HAY 255 °C bei 26 bar ü (491 °F bei 377 psi g)
Minimale Betriebstemperatur		0 °C (32 °F)
ΔPMX	Max. Differenzdruck	26 bar ü (377 psi g)
PMOB Der max. Gegendruck darf 80 % des Vordrucks nicht überschreiten		
Min. Eintrittsdruck für einen zufriedenstellenden Betrieb		0,25 bar ü (3,6 psi g)
Prüfdruck für Festigkeitsprüfung		75 bar ü (1087,7 psi g)

Thermodynamische Kondensatableiter UTD26 und UTD26Y

spirax
sarco

3. Installation

Hinweis: Bevor mit der Montage begonnen wird, sind die „Sicherheitshinweise“ in Kapitel 1 zu lesen.

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist:

- 3.1** Überprüfen Sie die Materialien, Druck und Temperatur sowie ihre Maximalwerte. Sind die maximalen Betriebsdaten des Produkts kleiner als die Betriebsdaten der Anlage, in der es eingebaut wird, so muss eine Sicherheitseinrichtung in der Anlage vorgesehen werden, die das Erreichen der gefährlichen Werte verhindert.
- 3.2** Der Durchflusspfeil auf dem Ventilgehäuse muss mit der Durchflussrichtung des Mediums übereinstimmen.
- 3.3** Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.
- 3.4** Sowohl der UTD26 als auch der UTD26Y können an jeder Anschlusseinheit angebracht werden, müssen jedoch waagrecht mit der oberen Kappe nach oben zeigend installiert werden. Siehe separate Installations- und Wartungsanleitung für Anschlusseinheiten von Spirax Sarco (IM-P128-06-DE, IM-P128-11-DE und IM-P128-13-DE).

Vergewissern Sie sich, dass beide Dichtungen sauber und unbeschädigt sind und dass die Durchgangsbohrungen frei sind. Setzen Sie das Gehäuse des Ableiters an die Dichtungsfläche des Anschlusses, wobei Sie darauf achten müssen, dass die obere Kappe nach oben ausgerichtet und der Ableiter selbst waagrecht ist.

Tragen Sie etwas Schmiermittel auf die Gewinde der Verbindungsschrauben auf (13). Ziehen Sie die Schrauben handfest an, bis die Dichtungsflächen parallel und eng aneinander liegen. Ziehen Sie die Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an (siehe Tabelle 1 auf Seite 12). Absperrventile langsam öffnen, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht worden sind.

- 3.5** Hinsichtlich Leckagen überprüfen.
- 3.6** Wenn in die Umgebung abgeleitet werden soll, achten Sie darauf, dass es an einem sicheren Ort stattfindet, denn die abgeleitete Flüssigkeit kann bis zu 100 °C (212 °F) erreichen!

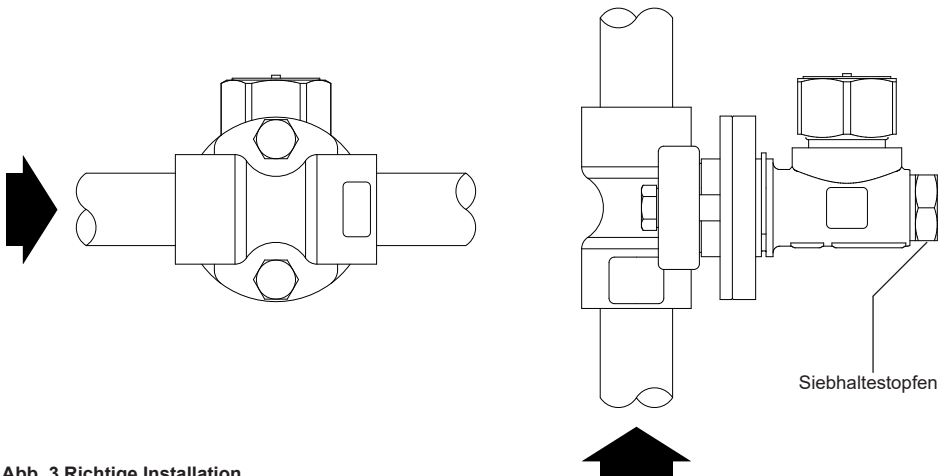


Abb. 3 Richtige Installation

4. Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich nach der Installation oder Wartung, dass die Anlage vollständig funktionstüchtig ist. Testen Sie alle Alarm- oder Schutzeinrichtungen.

5. Betrieb

Bei den Ableitern UTD26 und UTD26Y handelt es sich um thermodynamische Kondensatableiter, die mit einem Ventilteller zur Steuerung der Kondensatabgabe und zum Ableiten von Dampf ausgestattet sind. Der Ableiter öffnet und schließt zyklisch, um Kondensat nahe der Sattdampf Temperatur abzuleiten, und schließt zwischen den Ableitungsvorgängen dicht ab. Der Ventilteller ist das einzige bewegliche Teil. Er hebt und senkt sich als Reaktion auf dynamische Kräfte, die durch die teilweise Nachverdampfung von heißem Kondensat entstehen. Kaltes Kondensat, Luft und andere nicht kondensierbare Gase treten durch die zentrale Öffnung in den Ableiter ein, heben den Ventilteller an und werden durch die Auslassöffnung abgeleitet. Wenn sich das Kondensat der Sattdampf Temperatur nähert, wird ein Teil des Kondensats beim Eintritt in den Ableiter entspannt. Der Nachdampf strömt mit hoher Volatilität über die Unterseite des Ventiltellers und sammelt sich in der darüber liegenden Steuerkammer. Das daraus resultierende Druckungleichgewicht drückt den Ventilteller nach unten auf die Sitzflächen und stoppt die Strömung. Der Ableiter bleibt dicht geschlossen, bis durch den Wärmeverlust über das Ableitergehäuse der Druck in der Steuerkammer sinkt. Der Eingangsdruck kann so den Teller anheben und der Zyklus wiederholt sich. Eine Isolierhaube schützt den Ableiter vor Wärmeverlusten, z. B. bei niedriger Umgebungstemperatur, Wind, Regen usw.

6. Wartung

Hinweis: Bevor mit der Montage begonnen wird, sind die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ im Abschnitt 1 zu beachten.

Warnung

Die Innen- und Außendichtungen, die bei der Installation/Wartung des UTD26 und UTD26Y an einem PC_-Konnektoren verwendet werden, enthalten dünne Stützringe aus Edelstahl, die bei unsachgemäßer Handhabung und Entsorgung zu Verletzungen führen können.

6.1 Allgemeine Informationen

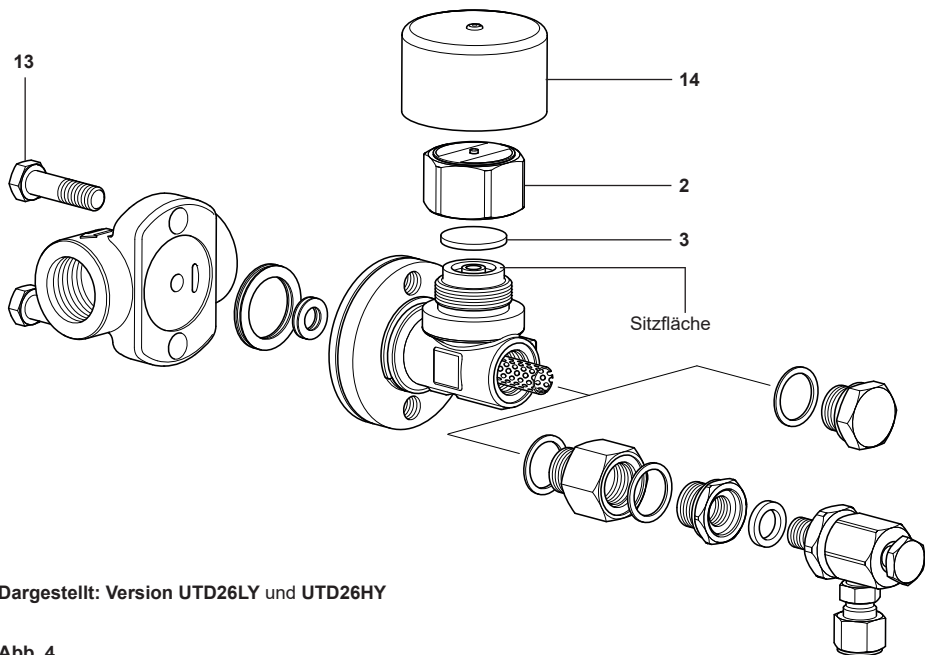
Vor jeder Wartung sollte der Ableiter auf der Eintritts- und Austrittsleitung abgesperrt werden, und der Druck sollte atmosphärisch sein. Der Ableiter muss abgekühlt sein. Bei einem Austausch ist auf eine saubere Verbindungsfläche zu achten.

6.2 Austausch der Ableitereinheit:

- Stellen Sie sicher, dass stets die richtigen Werkzeuge und die erforderliche Schutzausrüstung verwendet werden.
- Zum Austauschen der Ableitereinheit müssen die beiden Anschlusschrauben (13) entfernt und der Ableiter ausgebaut werden.
- Legen Sie die neue Ableitereinheit an die Dichtungsfäche des Anschlusses an und tragen Sie eine kleine Menge Dichtmittel auf die Gewinde der Anschlusschrauben auf.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an und achten Sie darauf, dass das Gehäuse des Ableiters parallel zum Anschluss steht.
- Ziehen Sie die Schrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an (siehe Tabelle 1 auf Seite 12).
- Absperrventile langsam öffnen, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht worden sind.
- Hinsichtlich Leckagen überprüfen.

6.3 Reparatur oder Austauschen des Ventiltellers/-sitzes:

- Entfernen Sie die Isolierhaube (14) falls vorhanden, und schrauben Sie die Kappe (2) mit einem geeigneten Steck- oder Schraubenschlüssel ab. Verwenden Sie keine Rohrzahnen oder ähnliche Schraubenschlüssel, die eine Verformung der Kappe verursachen können.
- Wenn die Sitzflächen des Ventiltellers (3) und des Gehäuses nur leicht verschlissen sind, können sie durch einzelnes Läppen auf einer ebenen Fläche, wie z. B. einer Planscheibe, nachbearbeitet werden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, indem Sie eine Achter-Bewegung ausführen und ein wenig Läpppaste auftragen. Wenn der Verschleiß zu groß ist, um ihn durch einfaches Läppen zu beheben, müssen die Sitzflächen am Gehäuse plangeschliffen und anschließend geläppt werden. Die Gesamtmenge des auf diese Weise entfernten Metalls sollte 0,25 mm (0,010") nicht überschreiten. Ab diesem Wert muss der Ventilteller (3) ausgetauscht werden.
- Beim erneuten Zusammenbau wird der Ventilteller (3) in der Regel mit der genuteten Seite an den Sitzflächen angelegt. Die Schraubkappe benötigt zwar keine Dichtung, auf die Gewinde sollte jedoch ein geeignetes Hochtemperatur-Schmierfett aufgetragen werden. Mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen (siehe Tabelle 1 auf Seite 12).
- Absperrventile langsam öffnen, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht worden sind.
- Hinsichtlich Leckagen überprüfen.



Dargestellt: Version UTD26LY und UTD26HY

Abb. 4

6.4 Reinigen oder Austauschen des Schmutzsiebs



UTD26Y:

- Lösen Sie den Siebhaltestopfen (6) mit einem Schraubenschlüssel.
- Ziehen Sie das Schmutzsieb (4) heraus und reinigen Sie es, oder ersetzen Sie es bei Beschädigung durch ein neues.
- Entfernen Sie die alte Dichtung (5), reinigen Sie die Dichtungsflächen und ersetzen Sie sie durch eine neue.
- Zum erneuten Zusammenbau setzen Sie das Schmutzsieb (5) in die Kappe (6) ein und schrauben die Kappe fest. **Hinweis:** Auf die ersten Gewindegänge sollte ein feiner Schmierfilm aus „Molybdändisulfid“-Fett aufgetragen werden. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung und die Dichtflächen sauber sind. Ziehen Sie die Kappe (6) mit dem empfohlenen Drehmoment an (siehe Tabelle 1).
- Absperrventile langsam öffnen, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht worden sind.
- Hinsichtlich Leckagen überprüfen.

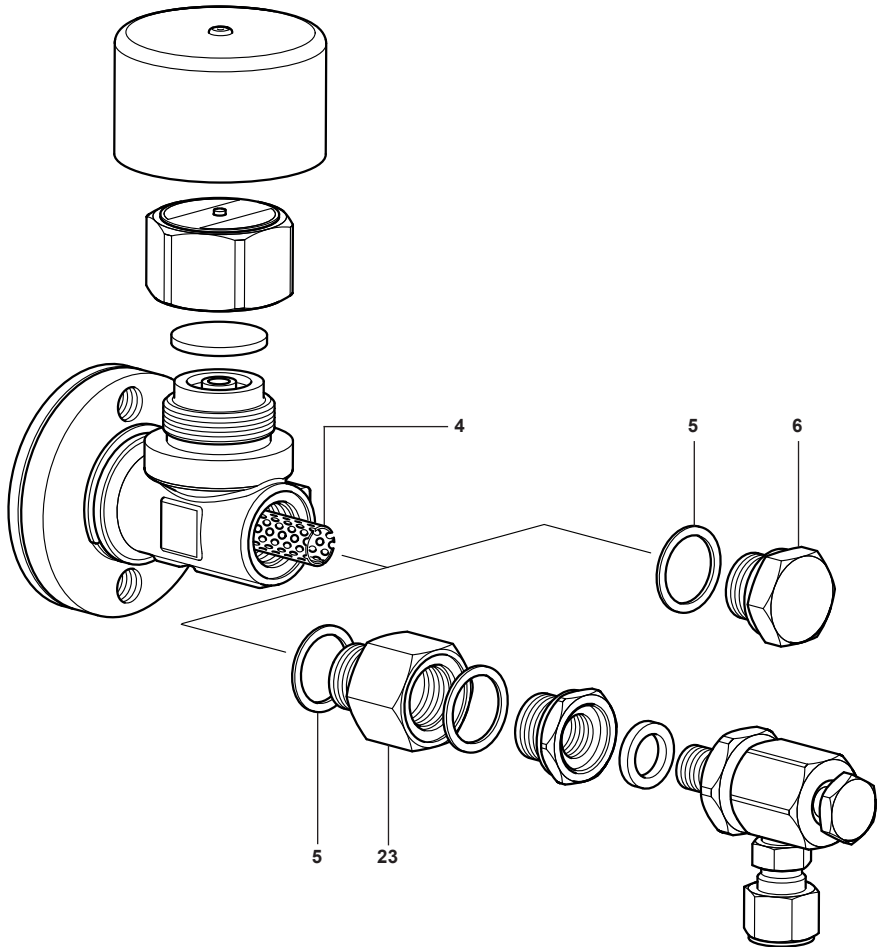
UTD26Y+ integriertes Ausblaseventil:

- Lösen Sie den Adapter (23) mit einem Schraubenschlüssel.
- Ziehen Sie das Schmutzsieb (4) heraus und reinigen Sie es, oder ersetzen Sie es bei Beschädigung durch ein neues.
- Entfernen Sie die alte Dichtung (5), reinigen Sie die Dichtungsflächen und ersetzen Sie sie durch eine neue.
- Zum erneuten Zusammenbau setzen Sie das Schmutzsieb (5) in den Adapter (23) ein und schrauben den Adapter fest. **Hinweis:** Auf die ersten Gewindegänge sollte ein feiner Schmierfilm aus „Molybdändisulfid“-Fett aufgetragen werden. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung und die Dichtflächen sauber sind. Ziehen Sie den Adapter (23) mit dem empfohlenen Drehmoment an (siehe Tabelle 1).
- Öffnen Sie das Absperrventil langsam, bis die normalen Betriebsbedingungen erreicht worden sind.
- Hinsichtlich Leckagen überprüfen.

Tabelle 1 Empfohlene Drehmomente

Teil	Teil	 oder mm		N m	(lbf ft)
2	LY und LAY, L und LA HY und HAY, H und HA	36 A/F		135 – 150	99-110
		41 A/F		180 – 200	133 - 148
6		24 A/F	M18	75 – 80	55 - 59
13		9/16" A/F		33	24,3
20		27 A/F		45 – 50	33 - 37
22		24 A/F	M18	75 – 80	55 – 59
23		27 A/F	M18	75 – 80	55 - 59

Hinweis: Die Ausblaseventilschraube am integrierten Ausblaseventil (siehe Abbildung 6) mit 22 - 25 N m (16 - 17 lbf ft) anziehen.



Dargestellt: Version UTD26LY und UTD26HY

Abb. 5

6.5 Wartung des Ausblaseventils und Positionierung der Leitung

Einstellung der Austrittsposition

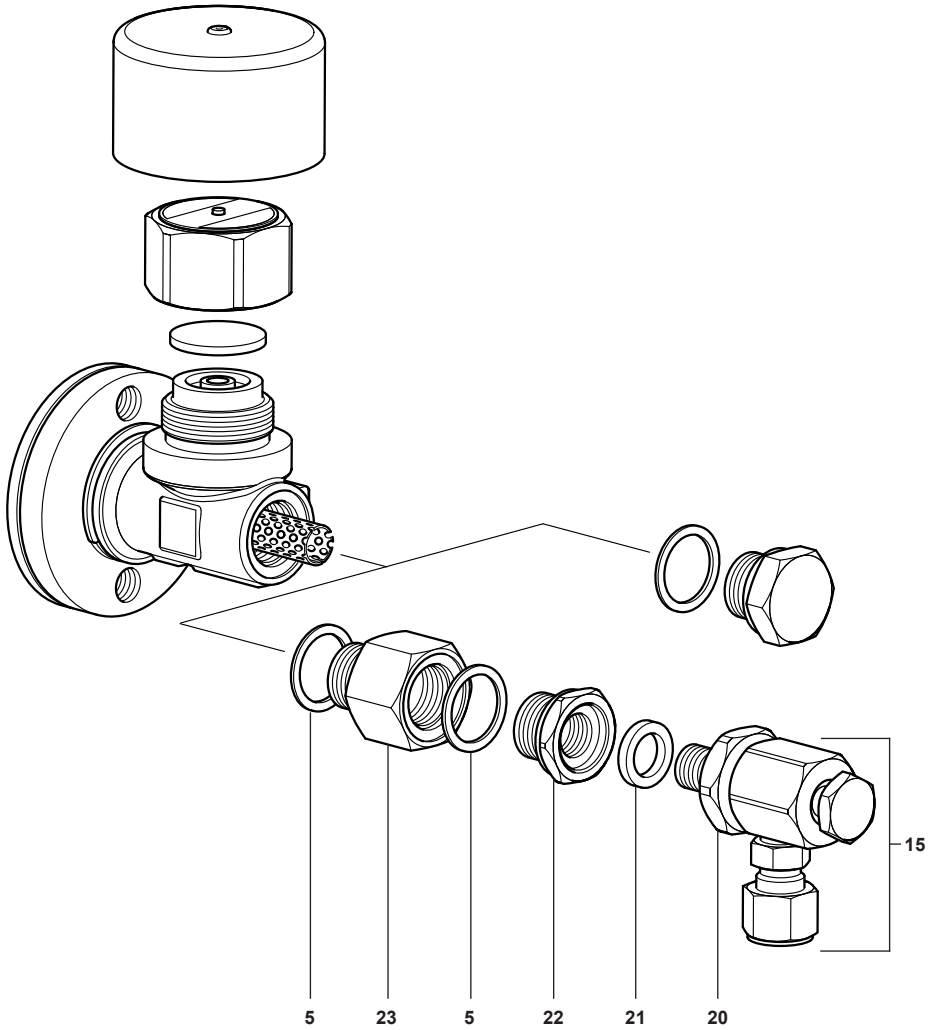
- Um die Position des Ausblaseventilaustritts einzustellen, schrauben Sie die Kontermutter (20) ab, drehen Sie die Ausblaseventilbaugruppe (15) im Uhrzeigersinn, bis die Gewinde vollständig eingeschraubt sind, und drehen Sie sie dann gegen den Uhrzeigersinn um 0 - 360 Grad, um die Austrittsposition zu bestimmen. Ziehen Sie die Kontermutter (20) durch Drehen im Uhrzeigersinn mit einem Drehmoment von 45-50 Nm an, um die Ausblaseventilbaugruppe in ihrer Position zu sichern.
- Wenn eine Leckage durch die Stopfbuchspackung (21) des Ausblaseventils auftritt, ziehen Sie die Kontermutter (20) an. Wenn die Leckage weiterhin besteht, tauschen Sie die Stopfbuchspackung aus.

Austausch der Stopfbuchspackung

- Lösen Sie die Kontermutter (20), indem Sie sie mit einem Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schrauben Sie die Ausblaseventilbaugruppe (15) aus dem unteren Gehäuse (22) heraus.
- Entfernen Sie die Stopfbuchspackung (21) aus dem unteren Gehäuse (22), reinigen Sie die Dichtflächen und ersetzen Sie sie durch eine neue.
- Zum erneuten Zusammenbau schrauben Sie die Ausblaseventilbaugruppe (15) ein, bis die Gewinde vollständig eingeschraubt sind. Stellen Sie dabei sicher, dass die Stopfbuchspackung (21) nicht beschädigt wird, und drehen Sie sie dann gegen den Uhrzeigersinn um 0 - 360 Grad, um die Austrittsposition zu bestimmen. Ziehen Sie die Kontermutter (20) durch Drehen im Uhrzeigersinn mit einem Drehmoment von 45-50 Nm an, um die Ausblaseventilbaugruppe in ihrer Position zu sichern.

Austausch der Dichtung

- Lösen Sie die Kontermutter (20), indem Sie sie mit einem Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lösen Sie das untere Gehäuse (22) mit einem Schraubenschlüssel.
- Entfernen Sie die alte Dichtung (5), reinigen Sie die Dichtungsflächen und ersetzen Sie sie durch eine neue.
- Zum erneuten Zusammenbau schrauben Sie das untere Gehäuse (22) an. Hinweis: Auf die ersten Gewindegänge sollte ein feiner Schmierfilm aus „Molybdändisulfid“-Fett aufgetragen werden. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung und die Dichtflächen sauber sind. Ziehen Sie das untere Gehäuse (22) mit dem empfohlenen Drehmoment an (siehe Tabelle 1, Seite 12).
- Drehen Sie die Ausblaseventilbaugruppe (15) im Uhrzeigersinn, bis die Gewinde vollständig eingeschraubt sind, und drehen Sie sie dann gegen den Uhrzeigersinn um 0 - 360 Grad, um die Austrittsposition zu bestimmen. Ziehen Sie die Kontermutter (20) durch Drehen im Uhrzeigersinn mit einem Drehmoment von 45-50 Nm an, um die Ausblaseventilbaugruppe in ihrer Position zu sichern.
- Wenn eine Leckage durch die Dichtung (5) zwischen dem Gehäuse (1) und dem Adapter (23) auftritt, ziehen Sie den Adapter fest. Wenn die Leckage weiterhin besteht, tauschen Sie die Dichtung aus.



Dargestellt: Version UTD26LY und UTD26HY

Abb. 6

7. Ersatzteile

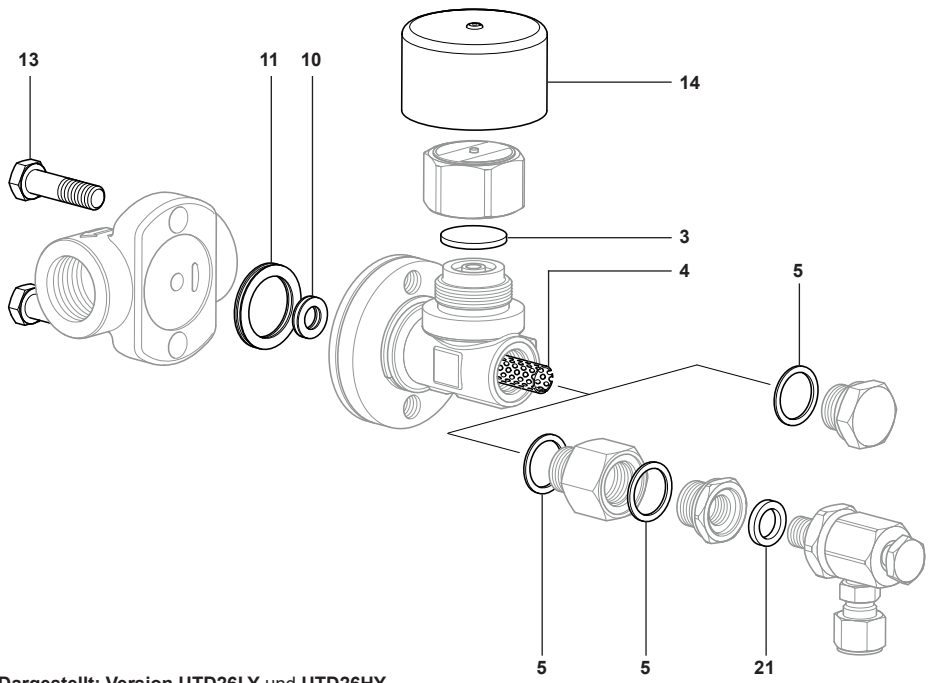
Die erhältlichen Ersatzteile sind schwarz gezeichnet. Grau gezeichnete Teile sind nicht als Ersatzteil verfügbar.

Ersatzteile

Innen- und Außendichtungssatz (3er-Packung)		10, 11
Anschlusschrauben und Innen- und Außendichtungssatz		10, 11, 13
Ventilteller (3er-Packung)	UTD26LY und UTD26HY, UTD26L und UTD26H	3
Ventilteller, Schmutzsieb und Dichtung Siebhaltestopfen	UTD26LAY und UTD26HAY, UTD26LA und UTD26HA	3, 4, 5
Dichtung Siebhaltestopfen (10er-Packung)	UTD26_Y	5
Schmutzsieb und Dichtung Siebhaltestopfen (jeweils 3er-Packung)	UTD26_Y	4, 5
Stopfbuchspackung (3er-Packung)	Ausblaseventil	21
Isolierhaube		14

Bestellen Sie Ersatzteile immer unter Verwendung der Beschreibung in der Spalte „Ersatzteile“ und geben Sie Größe, Typ und Druckbereich des Kondensatableiters an.

Beispiel 1: Packung mit 3 Ventiltellern für einen Kondensatableiter Spirax Sarco UTD26LAY.



Dargestellt: Version UTD26LY und UTD26HY

Abb. 7

